

Das traditionelle Foto des Staatsrats zum Jahresbeginn 2022 zeigt eine Kantonsregierung, die Dynamik ausstrahlt und anpacken will.



Das offizielle Foto des Freiburger Staatsrats mit Sylvie Bonvin-Sansonnens, Jean-François Steiert, Didier Castella, Präsident Olivier Curty, Jean-Pierre Siggen, Philippe Demierre und Romain Collaud sowie Staatskanzlerin Danielle Gagnaux-Morel (v. l.). Stéphane Schmutz/zvg

• FREIBURG

Ein Kraftakt in der Krise

Fahrettin Calislar

Veröffentlicht am: 01.01.2022 Zuletzt geändert am: 02.01.2022

Er wolle Anfang Jahr mit seinen Kolleginnen und Kollegen sowie mit der Bevölkerung eine Reise antreten, sagt der neue Staatsratspräsident Olivier Curty

«Es ist der ideale Zeitpunkt, um die beste Route zu wählen und den richtigen Kurs zu bestimmen.»

Dabei wolle er das Schiff durch den Pandemiesturm in neue Gefilde lenken. Die Regierung wolle gemeinsam eine Zukunft aufbauen, «in der sich jede und jeder wiedererkennt und in die alle mit viel Freude, Motivation und Zuversicht blicken», erläutert Curty. Dafür braucht es Dynamik, Zuversicht und Kampfwillen, eine Erneuerung, aber auch Buntheit und die Bereitschaft zur Innovation.

Diese Werte drückt auch das diesjährige offizielle Staatsratsfoto unter Curtys Regie aus: die Kantonsregierung bei einer kurzen Mittagspause auf einer Baustelle. «Wir arbeiten hart, um die Lebensbedingungen der Freiburgerinnen und Freiburger zu verbessern»

Der Staatsrat sei bereit, auf die Anliegen der Bevölkerung einzugehen und die Voraussetzungen zu schaffen, damit jede und jeder sich in einer solidarischen Gesellschaft und einer intakten Umwelt entfalten könne. Freiburg sei ein Kanton im Aufbruch, ambitiös und willens, sich weiterzuentwickeln. Das Regierungsteam scheue keine Anstrengungen und diskutiere intensiv über das weitere Vorgehen.